

IV. TAGUNG DES OBERSTEN SOWJETS DER KASACHISCHEN SSR

INFORMATIONSMITTEILUNG

über die Sitzungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR am 19. Dezember 1968

Am 19. Dezember wurde in Alma-Ata im Sitzungssaal des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR die vierte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der siebenten Legislaturperiode eröffnet.

Die Tagung eröffnete der Vorsitzende des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, Deputierter Sch. JESSENOW. Einstimmig wurde die Tagesordnung der Tagung festgelegt:

5. Bildung der ständigen Kommission für Jugendfrage des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR. Mit dem Referat „Über den Staatsplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR für das Jahr 1969“ trat der Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR, Vorsitzender des Staatlichen Plankomitees der Kasachischen SSR, der Deputierte K. KETEBAJEW auf.

Die Tagung setzt ihre Arbeit fort.

Über den Staatsplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR für das Jahr 1969

Referat des Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR, Vorsitzenden des Staatlichen Plankomitees der Republik, Deputierten K. K. KETEBAJEW

Die jetzige Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, sagte K. K. Ketebejew, verläuft in der Atmosphäre der politischen und Arbeitsaktivität der Sowjetrepublik. Die Werktätigen der Republik bereiten sich, gleich dem ganzen Sowjetvolk, vor dem 100. Geburtstag W. I. Lenins und des 50-jährigen Jubiläum der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik — würdig zu begehen. Die Volkswirtschaft Kasachstans entwickelt sich in hohem Tempo und in Übereinstimmung mit den Direktiven des XXIII. Parteitages der KPdSU.

Die Ministerien und Verwaltung, die Vollgremien der örtlichen Sowjets der Werktätigen müssen Maßnahmen zur Beseitigung der bestehenden Mängel, besonders in der Überwindung des Rückstands im Investibau und die Steigerung der Kapazitäten der Produktionsbasis im Bauwesen bleiben nach wie vor zurück.

Tieflockerpfügen wird 12 000 betragen, was den Bedarf der Republik befriedigen wird. Im Werk „Kasachmasch“ wird, man mit der Produktion von Maschinen für Arbeit auf Bodenmassiven beginnen, die der Winderosion ausgesetzt sind.

20,6 Prozent im Vergleich zum Jahre 1967 anwachsen. Gegenwärtig sind alle Sowchose der vier Rayons der Republik zur vollständigen wirtschaftlichen Rechnungsführung übergegangen.

Es wird überplanmäßige Produktion für Dutzende Millionen Rubel erzielt werden. Der Umfang der Industrieproduktion wird sich gegenüber dem Jahr 1967 um 9 Prozent vergrößern.

Die Produktion von Elektroenergie wird im Jahre 1969 30,5 Milliarden Kilowattstunden betragen, was um 11,8 Prozent mehr ist als im laufenden Jahr. Es wird vorgesehen, 782 000 Kilowattstunden Energiekapazitäten in Turbinen- und Kraftwerken in Betrieb zu nehmen und 4 300 Kilometer Stromübertragungsleitungen unter einer Spannung von 95 Kilovolt und höher zu bauen.

Die Produktion von Zement wird um 6 Prozent, von Asbest- und Zementrohren — um 31 Prozent, von Stahlbetonteilen um 12 Prozent, von Wandgasrohren — ungefähr um 14 Prozent ansteigen.

Das Oktoberplenum des ZK der KPdSU und das IX. Plenum des ZK der KP Kasachstans, fuhr der Referent fort, haben ein fünfteiliges Programm der weiteren Entwicklung der Landwirtschaft der Republik für die nächsten Jahre, darunter auch für 1969, bestimmt.

Der Umfang des gesellschaftlichen Bruttoprodukts steigt im Vergleich zu 1968 um 8 Prozent und das Nationaleinkommen — um 8 Prozent an.

Die Kohlegewinnung wird im Umfang von 5,3 Millionen Tonnen oder um 4,8 Prozent mehr als im laufenden Jahr vorgesehen. Eine weitere Entwicklung wird das Tagebauverfahren der Kohlegewinnung erfahren; der Anteil der Kohle wird im bevorstehenden Jahr bis auf 39 Prozent gebracht werden.

Die Produktion von Zement wird um 6 Prozent, von Asbest- und Zementrohren — um 31 Prozent, von Stahlbetonteilen um 12 Prozent, von Wandgasrohren — ungefähr um 14 Prozent ansteigen.

Im Plan wird die weitere Entwicklung der gesellschaftlichen Produktion vorgesehene. Die Stückzahl von Rindvieh wird sich um 1,7 Prozent vergrößern, darunter von Kühen — um 4,3 Prozent, von Schafen und Ziegen — um 3,9 Prozent, von Schweinen — um 3,6 Prozent, von Pferden — um 2,9 Prozent und von erwachsenen Geflügel — um 6,9 Prozent.

Die Beschlüsse des Märzplenums des ZK der KPdSU (1965) gegenüber, haben die Kolchose und Sowchose der Republik in den drei Jahren des Planjahres um den Staat über den Plan hinaus 390 Millionen Pud Getreide, 19 000 Tonne Vieh und Geflügel, 260 000 Tonne Milch und 170 000 Tonne Woll verkauft.

Die Kohlegewinnung wird im Umfang von 5,3 Millionen Tonnen oder um 4,8 Prozent mehr als im laufenden Jahr vorgesehen. Eine weitere Entwicklung wird das Tagebauverfahren der Kohlegewinnung erfahren; der Anteil der Kohle wird im bevorstehenden Jahr bis auf 39 Prozent gebracht werden.

Die Produktion von Zement wird um 6 Prozent, von Asbest- und Zementrohren — um 31 Prozent, von Stahlbetonteilen um 12 Prozent, von Wandgasrohren — ungefähr um 14 Prozent ansteigen.

Im Plan wird die weitere Entwicklung der gesellschaftlichen Produktion vorgesehene. Die Stückzahl von Rindvieh wird sich um 1,7 Prozent vergrößern, darunter von Kühen — um 4,3 Prozent, von Schafen und Ziegen — um 3,9 Prozent, von Schweinen — um 3,6 Prozent, von Pferden — um 2,9 Prozent und von erwachsenen Geflügel — um 6,9 Prozent.

Schluss des Referats des K. K. KETEBAJEW

(Anfang S. 1.)

Für das Jahr 1969 ist die Umfang der Investitionen in der Wirtschaft, die der Verwaltung des Ministeriums der Kasachischen SSR untersteht, aus allen Finanzierungsquellen in Höhe von 3 Milliarden 380 Millionen Rubel im geltenden Preisen festgelegt, was mit einem Zuwachs gegenüber der in diesem Jahr zu erwartenden Erfüllung um 9 Prozent in den Preisen, die am 1. Januar 1969 eingeführt werden, wird der Gesamtumfang der Investitionen 3 Milliarden 750 Millionen Rubel betragen. Der Umfang der zentralisierten Investitionen wird 3 Milliarden 56 Millionen Rubel ausmachen, oder 9,8 Prozent mehr, als im Jahre 1968 faktisch ausgewertet wurde.

Für den Bau von Objekten mit Produktionsbestimmung werden 2 Milliarden 296 Millionen Rubel angewiesen, oder um 12,6 Prozent mehr als im Jahre 1968. Das höchste Wachstum der Investitionen ist in der chemischen Industrie, in der Baumatereialindustrie, in der Leicht-, Nahrungsmittel- und der Textilindustrie, in der Mühlen-, Graupen- und Mischfutterindustrie und in der Dienstleistungsbereitstellung der Bevölkerung vorgesehen.

Für den Wohnungsbau werden

zentralisierte Investitionen im Umfang von 537 Millionen Rubel ausgemacht. Der Ministerat der UdSSR hat erlaubt, bis fünf Prozent des Gesamtumfangs der zentralisierten Bau-Montearbeiten auf Bauvorhaben mit Produktionsbestimmung für das Wohnungs-Kommunalkonstruktionswesen zu verweisen. Bei der Nutzung dieses Rechts wird sich der Umfang der zentralisierten Investitionen in den Wohnungsbau in der Republik um 33 Millionen Rubel erhöhen werden 1969.

Der Umfang der Investitionen in den Wohnungsbau aus allen Finanzierungsquellen, mit eingeschlossen kooperative und der Eigenheimbau sowie der Ausgaben aus dem Produktionsbauwesen, wird 775 Millionen ausmachen, was erlaubt, Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von 8 Millionen 470 000 Quadratmeter zu bauen, oder um 18 Prozent mehr als die in diesem Jahr zu erwartende Nutzung.

Der Plan sieht die Gasifizierung von 200 000 Wohnungen vor, darunter 79 000 Wohnungen auf dem flachen Land, ferner die Inanspruchnahme von 480 Kilometern Wasserleitungen, 170 Kilometer Kanalisationen, 56 Kilometer Heiz-, 54 Kilometer Gasnetze und 38 Kilometer Trolleybuslinien.

Eine der Hauptaufgaben des Zurückbleibens des Investibaus, sagt der Referent, ist die Konzentration der Investitionen und Verzögerung der unvollendeten Bauvorhaben ist vorgesehen, die Mittel vor allem zur Unterhaltung des Verkehrs, zur Instandhaltung von Anlagen, zur Instandhaltung von Maschinen und zum Bau von Wasser- und Abwasseranlagen zu lenken, die neuen Objekte aber, deren Bau zweckmäßiger auf spätere Fristen zu verschieben ist, einzuschränken.

Das ZK der KPdSU und der Mi-

nisterrat der UdSSR hatten im Jahre 1968 umfangreiche Maßnahmen zur Verstärkung des Tempos der Investition, der Festlegung der Baubasis, der Verankerung der Kader, zur Erhöhung des Arbeitslohns der Bauleute und der in der Baumatereialindustrie Beschäftigten vorgeordnet. Die praktische Verwirklichung dieser Maßnahmen wird es uns ermöglichen, das Zurückbleiben des Investibaus in der Republik schneller zu überwinden.

Das Wachstum der gesellschaftlichen Produktion und der Arbeitsproduktivität ermöglicht es, die realen Einnahmen der Bevölkerung zu vergrößern, sagt der Referent. In Berechnung pro Kopf der Bevölkerung werden sie um 4,8 Prozent steigen, davon auf 8,4 Prozent für Arbeiter und Angestellten — um 4,7 Prozent und von Kolchosbauern — um 6 Prozent. Der Umfang von Auszahlungen und Vergütungen, die die Bevölkerung aus den gesellschaftlichen Konsumgütern erhält, wird im Jahre 1969 3 Milliarden Rubel übersteigen.

Von Umfang der Gemeindefinanzierung der Bevölkerung ausgehend, wurde der Einzelwarenumsatz des staatlichen und Kooperativhandels im Ausmaß von 6 Milliarden 660 Millionen Rubel bestimmt, d. h. mit dem Zuwachs gegenüber dem Jahre 1968 um 92 Prozent,

darunter der Umsatz der Betriebe der gesellschaftlichen Ernährung 581 Millionen Rubel (Zuwachs um 8,4 Prozent).

Wesentliche Fortschritte werden in der Struktur der Warenversorgung gemacht werden. Der Anteil der Nahrungsmittel im Gesamtumsatz der Einzelhandelsverkäufe im Jahre 1968 von 44 bis 46 Prozent anzuwachsen. Der Verkauf an die Bevölkerung von Strickwaren, Teppichen, Bekleidungs- und Möbeln wird vergrößert werden. Eine bedeutende Festigung und Erweiterung der materiell-technischen Basis des Handels wird vorsehen.

Der Plan merkt ein hohes Tempo des Wachstums der Dienstleistung vor. Im Vergleich mit dem Jahr 1968 wird der Umfang der Realleistungen von Arbeitern und Dienstleistungen um 21,6 Prozent steigen. Eine überholende Entwicklung der Dienstleistung an der ländlichen Bevölkerung wird vorsehen.

Ernsthafte und verantwortungsvolle Aufgaben stehen auf dem Gebiet des Bildungswesens. Im Jahre 1969 muß die Vorbereitung der neuen Jahrgänge der Arbeiterschaft für den Übergang zur allgemeinen obligatorischen Mittelschulbildung beendet werden. Die Zahl der allgemeinbildenden Schulen wird sich um 40 Einheiten vergrößern und die Zahl der Schüler um 111 000. Das Kontin-

gent der Kinder in den staatlichen Vorschulanstalten wird sich um 7,8 Prozent vergrößern.

Die Ausbildung von Fachleuten höherer und mittlerer Qualifikation muß verbessert werden. Die Aufnahme von Studenten in die Hochschulen wird in der Zahl von 32 600 Personen und der Abgang von Fachleuten aus den Hochschulen fast 21 000 Personen oder um 27 Prozent mehr als im Jahre 1968 betragen werden. In den Fachmittelschulen werden 59 000 Schüler aufgenommen und 43 000 Personen werden sie absolvieren.

Der Plan merkt eine bedeutende Verbesserung der kulturellen Bereicherung der Werktätigen vor. Es steht bevor, allgemeinbildende Schulen für 80 000 Schülerplätze und Vorkulinderanstalten für 26 000 Plätze und eine Reihe anderer Objekte zu bauen und in Betrieb zu nehmen.

Besondere Bedeutung wird dem Schutz der Gesundheit der Werktätigen beigemessen, sagt der Referent. Die Zahl der Krankenbetten wird laut Plan um 6 000 anzuwachsen, auch die Zahl der Betten in Sanatorien, Ferien- und Altersheimen wird sich vergrößern. Die Zahl der ärztlichen Etsatzstellen wird um 6,4 Prozent vergrößert werden. Die Zahl der Lebensstandards, betont Genosse Ketebajew, verlangen maximale

Sorge und Aufmerksamkeit von Seiten der Mitarbeiter der Bedienungssphäre und der örtlichen Sowjetorgane. Besondere Aufmerksamkeit muß auf die Verbesserung der Bedienung der ländlichen Bevölkerung gerichtet werden.

Der Plan merkt die Entwicklung der Ökonomie und Kultur in allen Gebieten der Republik vor. Dabei wird die entstandene Spezialisierung des Vorhandenseins von Arbeitskräften und die Notwendigkeit der Ausdehnung des ökonomischen Niveaus in Betracht gezogen.

Die Erfüllung des Plans für das Jahr 1969, sagt der Referent zum Schluss, wird ein großer Schritt in der erfolgreichen Lösung der Aufgaben sein, die vor der Republik im achten Planjahr fünf gestellt wurden und somit eine feste Grundlage für die weitere Entwicklung der Volkswirtschaft Kasachstans in den nächsten Jahren bilden. Es besteht kein Zweifel, daß die Werktätigen der Republik, in engem Zusammenwirken mit der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, die Erfüllung und Überbietung der im Plan vorgemerkten Aufgaben gewährleisten und den 100. Geburtstag W. I. Lenins und das 20-jährige Bestehen der Sowjetmacht mit neuen Erfolgen im kommunistischen Aufbau begehen werden.

Neben der befriedigenden Erfüllung der Pläne in der Lokalisierung der Investitionen und sozialen Betreuung der Bevölkerung und im Einzelhandel, erfüllen viele Betriebe ihre Aufgaben in der Erzeugung und Realisierung der Volkswirtschaftlichen Ziele des Gewinns und ihre Verpflichtungen vor dem Budget noch nicht.

Große Reserven zur Vergrößerung des Umfangs der Dienstleistungen und der Realisierung der industrieproduktion gibt es in den Betrieben des Ministeriums für Dienstleistungen, deren Netz ständig erweitert wird. Ihre materielle Basis wird weiter verbessert sich zusehends. Unterdessen benötigt etwa ein Drittel der Betriebe ihre Produktionsaufgaben nicht, was zu Machtlücken führt. Es ist besonders große Mangel an der Verantwortung für die Lösung der Fragen erschwert und zu unnötigen Ausgaben führt.

Die Zusammenfassung mit den Unzulänglichkeiten in der Organisationsstruktur des Apparats wird in den Entwürfen des Volkswirtschaftlichen und des staatlichen Haushaltsplans für das Jahr 1969 ein Sparprogramm durch Verringerung der Ausgaben für seine Unterhaltung vorgesehen. Das wird ermöglichen, eine bedeutende Zahl von Mitarbeitern aus dem Verwaltungsapparat in den Bereich der materiellen Produktion zu überführen.

Der Referent sagt, daß die Staatsdisziplin in der Verabreichung von Mitteln für den Verwaltungsapparat in vielen Fällen verletzt wird. Im ersten Halbjahr 1968 wurden viele Fälle des Vorhandenseins übermäßiger Dienstleistungen und der Auszahlung erhöhter Löhne festgestellt. Die Ministerien, Behörden und Vollzugskomitees der Werktätigenorganisationen müssen wirksame Maßnahmen zur Vergrößerung des Personalbestands und zur Beseitigung der Unzulänglichkeiten treffen.

Die Haushaltsentwürfe der Gebiete und der Stadt Alma-Ata für das Jahr 1969 werden um 9,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr um einer Summe von 1 Milliarde 338 Millionen 569 000 Rubel geplant, darunter (in tausend Rubel) nach Gebieten:

Aktjuba	55 652
Alma-Ata	7 812
Qoskasachan	89 660
Gurjew	56 503
Dschambul	72 812
Karaganda	163 354
Kostanaj	101 209
Kokschetaw	63 948
Kustanai	94 993
Pawlodar	81 538
Northschachan	60 387
Semipalatin	70 535
Taldy-Kurgan	59 722
Uralisk	56 164
Zelinsk	86 084
Stad Alma-Ata	107 941

72 Prozent der Einnahmen der örtlichen Haushalte betragen die Ausgaben von 139 Millionen Rubel. Die Realleistungen der Betriebe und wirtschaftlichen Organisationen, die eigenen und garantierten Einnahmen sind in einer Summe von 1 006 Millionen Rubel vorgesehen.

Für die weitere Entwicklung der örtlichen Wirtschaft werden 261 486 000 Rubel und für die sozialkulturellen Maßnahmen 1 028 425 000 Rubel investiert oder vier Fünftel aller Ausgaben. Für dieselben Zwecke werden 167 Millionen Rubel der eigenen Geldmittel der Betriebe und wirtschaftlichen Organisationen gelenkt.

Im laufenden Jahr werden den Vollzugskomitees der örtlichen

Referat des Ministers für Finanzwesen der Kasachischen SSR, Deputierten I. L. KIM

Genossen Deputierte! Die Werktätigen Kasachstans haben — wie das ganze Sowjetvolk — die Beschlüsse des Dezemberplenums des ZK der KPdSU und der 6. Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die den Volkswirtschaftsplan und den Staatlichen Haushaltsplan des Landes für das Jahr 1969 gebilligt und bestätigt haben, mit großer Genugtuung aufgenommen. Die Verwirklichung der Direktiven des XXIII. Parteitags beeinflusst positiv das Wachstum der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion, die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Senkung der Herstellungskosten, die Erhöhung der Akkumulationen in der Volkswirtschaft. Das alles war eine feste Grundlage für eine erfolgreiche Erfüllung des Staatlichen Haushaltsplans der Republik, der im Jahre 1968 im Einklang mit 101,2 Prozent und im Ausgabeteil mit 98,8 Prozent durchgeführt wird. Ebenso werden im Einnahmeteil der Haushaltsplans der Republik die Haushaltspläne aller Gebiete und der Stadt Alma-Ata durchgeführt werden.

Der Ministerat der Republik, sagt der Referent, legt dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zur Erörterung und Bestätigung den Entwurf des Staatlichen Haushaltsplans der Kasachischen SSR für das Jahr 1969 mit dem Einkommensanteil von 4 Milliarden 880 Millionen 488 000 Rubel und mit dem Ausgabenteil von 4 Milliarden 561 Millionen 530 000 Rubel vor, wobei die Einnahmen aus den Ausgaben um 7 Millionen 435 000 Rubel übersteigen.

Der Haushaltsplan wurde in Übereinstimmung mit dem Volkswirtschaftsplan für das Jahr 1969 auf die Basis der Tempobeherrschung in der Entwicklung der sozialistischen Ökonomie, eine noch größere Erweiterung der gesellschaftlichen Produktion, die Steigerung ihrer Effektivität auf Grund des technischen Fortschritts und der Verbesserung der Arbeitsorganisation vor.

Das Hauptziel der Budgetmaßnahmen der Republik bildet sich nach wie vor aus den Eingängen von der sozialistischen Wirtschaft, die 4 Milliarden 281 Millionen 639 000 Rubel oder 92,6 Prozent aller Einnahmen ausmachen. Für die störungsfreie Finanzierung der Maßnahmen zur Beschleunigung des Entwicklungstempos der Wirtschaft und für die Republik im Jahre 1969 außer ihren eigenen Einnahmen und Zuweisungen von Unionsleistungen sendet die Regierung der UdSSR zusätzlich 200 Millionen Rubel aus dem Ressourcen des Unionsbudgets 815 Millionen 45 000 Rubel aus.

Die erste Stelle in den Einnahmen des Budgets kommt der Umsatzsteuer zu. Ihr Eingang findet im großen und ganzen erfolgreich statt. Um die Ansprüche der Bevölkerung voller zu befriedigen, werden die Einnahmen der Betriebe und der Budgets zu fördern, wurden in der Republik im laufenden Jahr erste Maßnahmen zur Erhöhung der Warenproduktion ergriffen.

Einen wichtigen Platz in der Bildung der Einnahmen des staatlichen Budgets, insbesondere von der Erzeugung der Einnahmen der Wirtschaftsorganisationen ein. Sie haben große Möglichkeiten zur Verstärkung der Produktion und der Erzeugung der Einnahmen der Industrie in Richtung der Erweiterung der Produktion und der Erhöhung der Warenproduktion. Eine richtige Organisation des Handels, seiner neuen Formen ermöglicht es, gleichzeitig die Einnahmen der Betriebe zu steigern, die Plansaufgaben im Warenumsatz, in Akkumulationen und die Verpflichtungen vor dem Budget erfolgreich zu erfüllen.

Die Bedeutung der Bildung der Finanzressourcen unseres Staates und seines Haushalts erlangt der Gewinn der sozialistischen Wirtschaft. 1969 wird der ganze Gewinn in der

Volkswirtschaft der Republik 2 Milliarden 229 Millionen 457 000 Rubel ausmachen und gegenüber der zu erwartenden Durchführung im laufenden Jahr um 11,4 Prozent ansteigen. Über 53 Prozent des Gewinns bleiben in Verfügung der Betriebe und wirtschaftlichen Organisationen für die Finanzierung der Investitionen und für die Schaffung von Stimulierungsfonds, die übrige Summe wird aber für Zahlungen in den Staatshaushalt verwendet.

In den 10 Monaten des Jahres 1968 betrug der Gewinn in den Betrieben und wirtschaftlichen Organisationen der Republik (mit Ausnahme der Landwirtschaft) 1 Milliarde 419 Millionen Rubel oder um 11,4 Prozent mehr als im entsprechenden Periode des vorigen Jahres um 23 Prozent. In den Staatlichen Haushalt wurden überplanmäßig 39 Millionen Rubel einbezogen, was die Erfüllung der Verpflichtungen vor dem Budget nicht erfüllt. Es gibt Fälle, da die Einnahmen wegen der Verzögerung bei der Errichtung von Zahlungen ins Budget nicht vollständig einfließen.

Der Minister hebt hervor, daß einige Ministerien der Unvollständigkeit der staatlichen Rechnungsdisziplin noch keine nötige Bedeutung beimessen, es nicht gewährleisten, daß die Betriebe die dem Budget zugeordneten Mittel vollständig und rechtzeitig entnehmen. Es gilt, zusätzliche Maßnahmen zur Festigung der staatlichen Zahlungsdisziplin, zur Sicherung der Richtigkeit und der Zeitigkeit bei der Errichtung von Zahlungen ins Budget sowie zur Bildung des Fonds für materielle Stimulierung zu treffen. Es besteht die Möglichkeit, die Erfüllung und Überbietung der Aufgaben in der Lieferung der Produktion, im Warenumsatz und in der Vergrößerung von Geldakkumulationen, es sind die großen innerwirtschaftlichen Reserven, die von dem System der Planung und wirtschaftlichen Stimulierung ermittelt und mobil gemacht werden können. Die Unterbrechung der innerwirtschaftlichen Reserven, die unter den neuen Verhältnissen arbeiten, haben den 10-Monatsplan in der Realisierung der Produktion zu 102,2 Prozent erfüllt, was 88 Millionen Rubel weniger realisiert.

1969, fährt Genosse Kim fort, werden auf die Finanzierung der Industrie 2 Milliarden 110 Millionen 900 000 Rubel oder 96,3 Prozent aller Ausgaben für die Volkswirtschaft gelenkt. Die Zuweisungen zu diesem Zweck aus dem Staatshaushaltplan werden 720 Millionen 608 000 Rubel betragen. Auch die eigenen Mittel der Betriebe wachsen an. Die größten Mittel wird man in die Elektroenergie, in die Bau-, Eisenenergie, in die Erdölgewinnung, chemische Industrie, den Maschinenbau und andere Zweige der Schwerindustrie investieren, die für wirtschaftliche Entwicklung des Landes einen großen Fortschritt in der Volkswirtschaft bestimmen. Es wurde die Aufgabe gestellt, ein bedeutendes Anwachsen der Produktion der Gebrauchsgüter zu erzielen. Die Gesamtsumme der Investitionen für die Entwicklung der Leicht- und Nahrungsmittelindustrie wurde auf 80 Millionen 107 000 Rubel festgesetzt.

Die erfolgreiche Entwicklung der Produktion und die Steigerung ihres Tempos hängen von vielen von der Erfüllung des Plans in der Erzeugung der Waren, von der Erhöhung der Produktion und der Erhöhung der Warenproduktion. Eine richtige Organisation des Handels, seiner neuen Formen ermöglicht es, gleichzeitig die Einnahmen der Betriebe zu steigern, die Plansaufgaben im Warenumsatz, in Akkumulationen und die Verpflichtungen vor dem Budget erfolgreich zu erfüllen.

Die Bedeutung der Bildung der Finanzressourcen unseres Staates und seines Haushalts erlangt der Gewinn der sozialistischen Wirtschaft. 1969 wird der ganze Gewinn in der

Genosse Ketebajew, ist die schwache Entwicklung seiner Produktionsbasis und insbesondere der Baumatereialindustrie, Ungenüchtheit der Investitionen für den Bau von Objekten der Produktionsbasis des Bauwesens alljährlich nicht voll ausgewertet und die geplanten Fristen der betrieblernen neuer Kapazitäten nicht eingehalten.

Die Leiter der Ministerien für Baumatereialindustrie, für den Bau von Betrieben der Schwerindustrie, für Landwirtschaft, Metallurgie, Wasserwirtschaft, für Autostraßen und Lokalmotortransport sowie auch die Leiter der Vollzugskomitees der Werkstätigeorganisationen des Verkehrs sind zu beauftragt, sich hinsichtlich dieser Aufgaben, und zwar im Hinblick darauf, daß für die Entwicklung der Baumatereialindustrie die Investitionen um 35 Prozent vorsehen ist.

Zwecks Konzentration der Investitionen und Verzögerung der unvollendeten Bauvorhaben ist vorgesehen, die Mittel vor allem zur Unterhaltung des Verkehrs, zur Instandhaltung von Anlagen, zur Instandhaltung von Maschinen und zum Bau von Wasser- und Abwasseranlagen zu lenken, die neuen Objekte aber, deren Bau zweckmäßiger auf spätere Fristen zu verschieben ist, einzuschränken.

Das ZK der KPdSU und der Mi-

nisterrat der UdSSR hatten im Jahre 1968 umfangreiche Maßnahmen zur Verstärkung des Tempos der Investition, der Festlegung der Baubasis, der Verankerung der Kader, zur Erhöhung des Arbeitslohns der Bauleute und der in der Baumatereialindustrie Beschäftigten vorgeordnet. Die praktische Verwirklichung dieser Maßnahmen wird es uns ermöglichen, das Zurückbleiben des Investibaus in der Republik schneller zu überwinden.

Das Wachstum der gesellschaftlichen Produktion und der Arbeitsproduktivität ermöglicht es, die realen Einnahmen der Bevölkerung zu vergrößern, sagt der Referent. In Berechnung pro Kopf der Bevölkerung werden sie um 4,8 Prozent steigen, davon auf 8,4 Prozent für Arbeiter und Angestellten — um 4,7 Prozent und von Kolchosbauern — um 6 Prozent. Der Umfang von Auszahlungen und Vergütungen, die die Bevölkerung aus den gesellschaftlichen Konsumgütern erhält, wird im Jahre 1969 3 Milliarden Rubel übersteigen.

Von Umfang der Gemeindefinanzierung der Bevölkerung ausgehend, wurde der Einzelwarenumsatz des staatlichen und Kooperativhandels im Ausmaß von 6 Milliarden 660 Millionen Rubel bestimmt, d. h. mit dem Zuwachs gegenüber dem Jahre 1968 um 92 Prozent,

darunter der Umsatz der Betriebe der gesellschaftlichen Ernährung 581 Millionen Rubel (Zuwachs um 8,4 Prozent).

Wesentliche Fortschritte werden in der Struktur der Warenversorgung gemacht werden. Der Anteil der Nahrungsmittel im Gesamtumsatz der Einzelhandelsverkäufe im Jahre 1968 von 44 bis 46 Prozent anzuwachsen. Der Verkauf an die Bevölkerung von Strickwaren, Teppichen, Bekleidungs- und Möbeln wird vergrößert werden. Eine bedeutende Festigung und Erweiterung der materiell-technischen Basis des Handels wird vorsehen.

Der Plan merkt ein hohes Tempo des Wachstums der Dienstleistung vor. Im Vergleich mit dem Jahr 1968 wird der Umfang der Realleistungen von Arbeitern und Dienstleistungen um 21,6 Prozent steigen. Eine überholende Entwicklung der Dienstleistung an der ländlichen Bevölkerung wird vorsehen.

Ernsthafte und verantwortungsvolle Aufgaben stehen auf dem Gebiet des Bildungswesens. Im Jahre 1969 muß die Vorbereitung der neuen Jahrgänge der Arbeiterschaft für den Übergang zur allgemeinen obligatorischen Mittelschulbildung beendet werden. Die Zahl der allgemeinbildenden Schulen wird sich um 40 Einheiten vergrößern und die Zahl der Schüler um 111 000. Das Kontin-

gent der Kinder in den staatlichen Vorschulanstalten wird sich um 7,8 Prozent vergrößern.

Die Ausbildung von Fachleuten höherer und mittlerer Qualifikation muß verbessert werden. Die Aufnahme von Studenten in die Hochschulen wird in der Zahl von 32 600 Personen und der Abgang von Fachleuten aus den Hochschulen fast 21 000 Personen oder um 27 Prozent mehr als im Jahre 1968 betragen werden. In den Fachmittelschulen werden 59 000 Schüler aufgenommen und 43 000 Personen werden sie absolvieren.

Der Plan merkt eine bedeutende Verbesserung der kulturellen Bereicherung der Werktätigen vor. Es steht bevor, allgemeinbildende Schulen für 80 000 Schülerplätze und Vorkulinderanstalten für 26 000 Plätze und eine Reihe anderer Objekte zu bauen und in Betrieb zu nehmen.

Besondere Bedeutung wird dem Schutz der Gesundheit der Werktätigen beigemessen, sagt der Referent. Die Zahl der Krankenbetten wird laut Plan um 6 000 anzuwachsen, auch die Zahl der Betten in Sanatorien, Ferien- und Altersheimen wird sich vergrößern. Die Zahl der ärztlichen Etsatzstellen wird um 6,4 Prozent vergrößert werden. Die Zahl der Lebensstandards, betont Genosse Ketebajew, verlangen maximale

Sorge und Aufmerksamkeit von Seiten der Mitarbeiter der Bedienungssphäre und der örtlichen Sowjetorgane. Besondere Aufmerksamkeit muß auf die Verbesserung der Bedienung der ländlichen Bevölkerung gerichtet werden.

Der Plan merkt die Entwicklung der Ökonomie und Kultur in allen Gebieten der Republik vor. Dabei wird die entstandene Spezialisierung des Vorhandenseins von Arbeitskräften und die Notwendigkeit der Ausdehnung des ökonomischen Niveaus in Betracht gezogen.

Die Erfüllung des Plans für das Jahr 1969, sagt der Referent zum Schluss, wird ein großer Schritt in der erfolgreichen Lösung der Aufgaben sein, die vor der Republik im achten Planjahr fünf gestellt wurden und somit eine feste Grundlage für die weitere Entwicklung der Volkswirtschaft Kasachstans in den nächsten Jahren bilden. Es besteht kein Zweifel, daß die Werktätigen der Republik, in engem Zusammenwirken mit der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, die Erfüllung und Überbietung der im Plan vorgemerkten Aufgaben gewährleisten und den 100. Geburtstag W. I. Lenins und das 20-jährige Bestehen der Sowjetmacht mit neuen Erfolgen im kommunistischen Aufbau begehen werden.

Neben der befriedigenden Erfüllung der Pläne in der Lokalisierung der Investitionen und sozialen Betreuung der Bevölkerung und im Einzelhandel, erfüllen viele Betriebe ihre Aufgaben in der Erzeugung und Realisierung der Volkswirtschaftlichen Ziele des Gewinns und ihre Verpflichtungen vor dem Budget noch nicht.

Große Reserven zur Vergrößerung des Umfangs der Dienstleistungen und der Realisierung der industrieproduktion gibt es in den Betrieben des Ministeriums für Dienstleistungen, deren Netz ständig erweitert wird. Ihre materielle Basis wird weiter verbessert sich zusehends. Unterdessen benötigt etwa ein Drittel der Betriebe ihre Produktionsaufgaben nicht, was zu Machtlücken führt. Es ist besonders große Mangel an der Verantwortung für die Lösung der Fragen erschwert und zu unnötigen Ausgaben führt.

Die Zusammenfassung mit den Unzulänglichkeiten in der Organisationsstruktur des Apparats wird in den Entwürfen des Volkswirtschaftlichen und des staatlichen Haushaltsplans für das Jahr 1969 ein Sparprogramm durch Verringerung der Ausgaben für seine Unterhaltung vorgesehen. Das wird ermöglichen, eine bedeutende Zahl von Mitarbeitern aus dem Verwaltungsapparat in den Bereich der materiellen Produktion zu überführen.

Der Referent sagt, daß die Staatsdisziplin in der Verabreichung von Mitteln für den Verwaltungsapparat in vielen Fällen verletzt wird. Im ersten Halbjahr 1968 wurden viele Fälle des Vorhandenseins übermäßiger Dienstleistungen und der Auszahlung erhöhter Löhne festgestellt. Die Ministerien, Behörden und Vollzugskomitees der Werktätigenorganisationen müssen wirksame Maßnahmen zur Vergrößerung des Personalbestands und zur Beseitigung der Unzulänglichkeiten treffen.

Die Haushaltsentwürfe der Gebiete und der Stadt Alma-Ata für das Jahr 1969 werden um 9,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr um einer Summe von 1 Milliarde 338 Millionen 569 000 Rubel geplant, darunter (in tausend Rubel) nach Gebieten:

in vielen Fällen wird das nötige Verhältnis zwischen ihrem Wachstumstempo und dem des Arbeitslohns nicht gewährleistet, was zur Unterhaltung des Verkehrs, zur Instandhaltung von Anlagen, zur Instandhaltung von Maschinen und zum Bau von Wasser- und Abwasseranlagen zu lenken, die neuen Objekte aber, deren Bau zweckmäßiger auf spätere Fristen zu verschieben ist, einzuschränken.

Das ZK der KPdSU und der Mi-

nisterrat der UdSSR hatten im Jahre 1968 umfangreiche Maßnahmen zur Verstärkung des Tempos der Investition, der Festlegung der Baubasis, der Verankerung der Kader, zur Erhöhung des Arbeitslohns der Bauleute und der in der Baumatereialindustrie Beschäftigten vorgeordnet. Die praktische Verwirklichung dieser Maßnahmen wird es uns ermöglichen, das Zurückbleiben des Investibaus in der Republik schneller zu überwinden.

Das Wachstum der gesellschaftlichen Produktion und der Arbeitsproduktivität ermöglicht es, die realen Einnahmen der Bevölkerung zu vergrößern, sagt der Referent. In Berechnung pro Kopf der Bevölkerung werden sie um 4,8 Prozent steigen, davon auf 8,4 Prozent für Arbeiter und Angestellten — um 4,7 Prozent und von Kolchosbauern — um 6 Prozent. Der Umfang von Auszahlungen und Vergütungen, die die Bevölkerung aus den gesellschaftlichen Konsumgütern erhält, wird im Jahre 1969 3 Milliarden Rubel übersteigen.

Von Umfang der Gemeindefinanzierung der Bevölkerung ausgehend, wurde der Einzelwarenumsatz des staatlichen und Kooperativhandels im Ausmaß von 6 Milliarden 660 Millionen Rubel bestimmt, d. h. mit dem Zuwachs gegenüber dem Jahre 1968 um 92 Prozent,

darunter der Umsatz der Betriebe der gesellschaftlichen Ernährung 581 Millionen Rubel (Zuwachs um 8,4 Prozent).

Wesentliche Fortschritte werden in der Struktur der Warenversorgung gemacht werden. Der Anteil der Nahrungsmittel im Gesamtumsatz der Einzelhandelsverkäufe im Jahre 1968 von 44 bis 46 Prozent anzuwachsen. Der Verkauf an die Bevölkerung von Strickwaren, Teppichen, Bekleidungs- und Möbeln wird vergrößert werden. Eine bedeutende Festigung und Erweiterung der materiell-technischen Basis des Handels wird vorsehen.

Der Plan merkt ein hohes Tempo des Wachstums der Dienstleistung vor. Im Vergleich mit dem Jahr 1968 wird der Umfang der Realleistungen von Arbeitern und Dienstleistungen um 21,6 Prozent steigen. Eine überholende Entwicklung der Dienstleistung an der ländlichen Bevölkerung wird vorsehen.

Ernsthafte und verantwortungsvolle Aufgaben stehen auf dem Gebiet des Bildungswesens. Im Jahre 1969 muß die Vorbereitung der neuen Jahrgänge der Arbeiterschaft für den Übergang zur allgemeinen obligatorischen Mittelschulbildung beendet werden. Die Zahl der allgemeinbildenden Schulen wird sich um 40 Einheiten vergrößern und die Zahl der Schüler um 111 000. Das Kontin-

gent der Kinder in den staatlichen Vorschulanstalten wird sich um 7,8 Prozent vergrößern.

Die Ausbildung von Fachleuten höherer und mittlerer Qualifikation muß verbessert werden. Die Aufnahme von Studenten in die Hochschulen wird in der Zahl von 32 600 Personen und der Abgang von Fachleuten aus den Hochschulen fast 21 000 Personen oder um 27 Prozent mehr als im Jahre 1968 betragen werden. In den Fachmittelschulen werden 59 000 Schüler aufgenommen und 43 000 Personen werden sie absolvieren.

Der Plan merkt eine bedeutende Verbesserung der kulturellen Bereicherung der Werktätigen vor. Es steht bevor, allgemeinbildende Schulen für 80 000 Schülerplätze und Vorkulinderanstalten für 26 000 Plätze und eine Reihe anderer Objekte zu bauen und in Betrieb zu nehmen.

Besondere Bedeutung wird dem Schutz der Gesundheit der Werktätigen beigemessen, sagt der Referent. Die Zahl der Krankenbetten wird laut Plan um 6 000 anzuwachsen, auch die Zahl der Betten in Sanatorien, Ferien- und Altersheimen wird sich vergrößern. Die Zahl der ärztlichen Etsatzstellen wird um 6,4 Prozent vergrößert werden. Die Zahl der Lebensstandards, betont Genosse Ketebajew, verlangen maximale

Sorge und Aufmerksamkeit von Seiten der Mitarbeiter der Bedienungssphäre und der örtlichen Sowjetorgane. Besondere Aufmerksamkeit muß auf die Verbesserung der Bedienung der ländlichen Bevölkerung gerichtet werden.

Der Plan merkt die Entwicklung der Ökonomie und Kultur in allen Gebieten der Republik vor. Dabei wird die entstandene Spezialisierung des Vorhandenseins von Arbeitskräften und die Notwendigkeit der Ausdehnung des ökonomischen Niveaus in Betracht gezogen.

Die Erfüllung des Plans für das Jahr 1969, sagt der Referent zum Schluss, wird ein großer Schritt in der erfolgreichen Lösung der Aufgaben sein, die vor der Republik im achten Planjahr fünf gestellt wurden und somit eine feste Grundlage für die weitere Entwicklung der Volkswirtschaft Kasachstans in den nächsten Jahren bilden. Es besteht kein Zweifel, daß die Werktätigen der Republik, in engem Zusammenwirken mit der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, die Erfüllung und Überbietung der im Plan vorgemerkten Aufgaben gewährleisten und den 100. Geburtstag W. I. Lenins und das 20-jährige Bestehen der Sowjetmacht mit neuen Erfolgen im kommunistischen Aufbau begehen werden.

Neben der befriedigenden Erfüllung der Pläne in der Lokalisierung der Investitionen und sozialen Betreuung der Bevölkerung und im Einzelhandel, erfüllen viele Betriebe ihre Aufgaben in der Erzeugung und Realisierung der Volkswirtschaftlichen Ziele des Gewinns und ihre Verpflichtungen vor dem Budget noch nicht.

Große Reserven zur Vergrößerung des Umfangs der Dienstleistungen und der Realisierung der industrieproduktion gibt es in den Betrieben des Ministeriums für Dienstleistungen, deren Netz ständig erweitert wird. Ihre materielle Basis wird weiter verbessert sich zusehends. Unterdessen benötigt etwa ein Drittel der Betriebe ihre Produktionsaufgaben nicht, was zu Machtlücken führt. Es ist besonders große Mangel an der Verantwortung für die Lösung der Fragen erschwert und zu unnötigen Ausgaben führt.

Die Zusammenfassung mit den Unzulänglichkeiten in der Organisationsstruktur des Apparats wird in den Entwürfen des Volkswirtschaftlichen und des staatlichen Haushaltsplans für das Jahr 1969 ein Sparprogramm durch Verringerung der Ausgaben für seine Unterhaltung vorgesehen. Das wird ermöglichen, eine bedeutende Zahl von Mitarbeitern aus dem Verwaltungsapparat in den Bereich der materiellen Produktion zu überführen.

Der Referent sagt, daß die Staatsdisziplin in der Verabreichung von Mitteln für den Verwaltungsapparat in vielen Fällen verletzt wird. Im ersten Halbjahr 1968 wurden viele Fälle des Vorhandenseins übermäßiger Dienstleistungen und der Auszahlung erhöhter Löhne festgestellt. Die Ministerien, Behörden und Vollzugskomitees der Werktätigenorganisationen müssen wirksame Maßnahmen zur Vergrößerung des Personalbestands und zur Beseitigung der Unzulänglichkeiten treffen.

Die Haushaltsentwürfe der Gebiete und der Stadt Alma-Ata für das Jahr 1969 werden um 9,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr um einer Summe von 1 Milliarde 338 Millionen 569 000 Rubel geplant, darunter (in tausend Rubel) nach Gebieten:

Aktjuba	55 652
Alma-Ata	7 812
Qoskasachan	89 660
Gurjew	56 503
Dschambul	72 812
Karaganda	163 354
Kostanaj	101 209
Kokschetaw	63 948
Kustanai	94 993
Pawlodar	81 538
Northschachan	60 387
Semipalatin	70 535
Taldy-Kurgan	59 722
Uralisk	56 164
Zelinsk	86 084
Stad Alma-Ata	107 941

72 Prozent der Einnahmen der örtlichen Haushalte betragen die Ausgaben von 139 Millionen Rubel. Die Realleistungen der Betriebe und wirtschaftlichen Organisationen, die eigenen und garantierten Einnahmen sind in einer Summe von 1 006 Millionen Rubel vorgesehen.

Für die weitere Entwicklung der örtlichen Wirtschaft werden 261 486 000 Rubel und für die sozialkulturellen Maßnahmen 1 028 425 000 Rubel investiert oder vier Fünftel aller Ausgaben. Für dieselben Zwecke werden 167 Millionen Rubel der eigenen Geldmittel der Betriebe und wirtschaftlichen Organisationen gelenkt.

Im laufenden Jahr werden den Vollzugskomitees der örtlichen

in vielen Fällen wird das nötige Verhältnis zwischen ihrem Wachstumstempo und dem des Arbeitslohns nicht gewährleistet, was zur Unterhaltung des Verkehrs, zur Instandhaltung von Anlagen, zur Instandhaltung von Maschinen und zum Bau von Wasser- und Abwasseranlagen zu lenken, die neuen Objekte aber, deren Bau zweckmäßiger auf spätere Fristen zu verschieben ist, einzuschränken.

Das ZK der KPdSU und der Mi-

nisterrat der UdSSR hatten im Jahre 1968 umfangreiche Maßnahmen zur Verstärkung des Tempos der Investition, der Festlegung der Baubasis, der Verankerung der Kader, zur Erhöhung des Arbeitslohns der Bauleute und der in der Baumatereialindustrie Beschäftigten vorgeordnet. Die praktische Verwirklichung dieser Maßnahmen wird es uns ermöglichen, das Zurückbleiben des Investibaus in der Republik schneller zu überwinden.

Das Wachstum der gesellschaftlichen Produktion und der Arbeitsproduktivität ermöglicht es, die realen Einnahmen der Bevölkerung zu vergrößern, sagt der Referent. In Berechnung pro Kopf der Bevölkerung werden sie um 4,8 Prozent steigen, davon auf 8,4 Prozent für Arbeiter und Angestellten — um 4,7 Prozent und von Kolchosbauern — um 6 Prozent. Der Umfang von Auszahlungen und Vergütungen, die die Bevölkerung aus den gesellschaftlichen Konsumgütern erhält, wird im Jahre 1969 3 Milliarden Rubel übersteigen.

Von Umfang der Gemeindefinanzierung der Bevölkerung ausgehend, wurde der Einzelwarenumsatz des staatlichen und Kooperativhandels im Ausmaß von 6 Milliarden 660 Millionen Rubel bestimmt, d. h. mit dem Zuwachs gegenüber dem Jahre 1968 um 92 Prozent,

darunter der Umsatz der Betriebe der gesellschaftlichen Ernährung 581 Millionen Rubel (Zuwachs um 8,4 Prozent).

Wesentliche Fortschritte werden in der Struktur der Warenversorgung gemacht werden. Der Anteil der Nahrungsmittel im Gesamtumsatz der Einzelhandelsverkäufe im Jahre 1968 von 44 bis 46 Prozent anzuwachsen. Der Verkauf an die Bevölkerung von Strickwaren, Teppichen, Bekleidungs- und Möbeln wird vergrößert werden. Eine bedeutende Festigung und Erweiterung der materiell-technischen Basis des Handels wird vorsehen.

Der Plan merkt ein hohes Tempo des Wachstums der Dienstleistung vor. Im Vergleich mit dem Jahr 1968 wird der Umfang der Realleistungen von Arbeitern und Dienstleistungen um 21,6 Prozent steigen. Eine überholende Entwicklung der Dienstleistung an der ländlichen Bevölkerung wird vorsehen.

Ernsthafte und verantwortungsvolle Aufgaben stehen auf dem Gebiet des Bildungswesens. Im Jahre 1969 muß die Vorbereitung der neuen Jahrgänge der Arbeiterschaft für den Übergang zur allgemeinen obligatorischen Mittelschulbildung beendet werden. Die Zahl der allgemeinbildenden Schulen wird sich um 40 Einheiten vergrößern und die Zahl der Schüler um 111 000. Das Kontin-

gent der Kinder in den staatlichen Vorschulanstalten wird sich um 7,8 Prozent vergrößern.

Die Ausbildung von Fachleuten höherer und mittlerer Qualifikation muß verbessert werden. Die Aufnahme von Studenten in die Hochschulen wird in der Zahl von 32 600 Personen und der Abgang von Fachleuten aus den Hochschulen fast 21 000 Personen oder um 27 Prozent mehr als im Jahre 1968 betragen werden. In den Fachmittelschulen werden 59 000 Schüler aufgenommen und 43 000 Personen werden sie absolvieren.

Der Plan merkt eine bedeutende Verbesserung der kulturellen Bereicherung der Werktätigen vor. Es steht bevor, allgemeinbildende Schulen für 80 000 Schülerplätze und Vorkulinderanstalten für 26 000 Plätze und eine Reihe anderer Objekte zu bauen und in Betrieb zu nehmen.

Besondere Bedeutung wird dem Schutz der Gesundheit der Werktätigen beigemessen, sagt der Referent. Die Zahl der Krankenbetten wird laut Plan um 6 000 anzuwachsen, auch die Zahl der Betten in Sanatorien, Ferien- und Altersheimen wird sich vergrößern. Die Zahl der ärztlichen Etsatzstellen wird um 6,4 Prozent vergrößert werden. Die Zahl der Lebensstandards, betont Genosse Ketebajew, verlangen maximale

Sorge und Aufmerksamkeit von Seiten der Mitarbeiter der Bedienungssphäre und der örtlichen Sowjetorgane. Besondere Aufmerksamkeit muß auf die Verbesserung der Bedienung der ländlichen Bevölkerung gerichtet werden.

Der Plan merkt die Entwicklung der Ökonomie und Kultur in allen Gebieten der Republik vor. Dabei wird die entstandene Spezialisierung des Vorhandenseins von Arbeitskräften und die Notwendigkeit der Ausdehnung des ökonomischen Niveaus in Betracht gezogen.

Die Erfüllung des Plans für das Jahr 1969, sagt der Referent zum Schluss, wird ein großer Schritt in der erfolgreichen Lösung der Aufgaben sein, die vor der Republik im achten Planjahr fünf gestellt wurden und somit eine feste Grundlage für die weitere Entwicklung der Volkswirtschaft Kasachstans in den nächsten Jahren bilden. Es besteht kein Zweifel, daß die Werktätigen der Republik, in engem Zusammenwirken mit der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, die Erfüllung und Überbietung der im Plan vorgemerkten Aufgaben gewährleisten und den 100. Geburtstag W. I. Lenins und das 20-jährige Bestehen der Sowjetmacht mit neuen Erfolgen im kommunistischen Aufbau begehen werden.

Neben der befriedigenden Erfüllung der Pläne in der Lokalisierung der Investitionen und sozialen Betreuung der Bevölkerung und im Einzelhandel, erfüllen viele Betriebe ihre Aufgaben in der Erzeugung und Realisierung der Volkswirtschaftlichen Ziele des Gewinns und ihre Verpflichtungen vor dem Budget noch nicht.

Große Reserven zur Vergrößerung des Umfangs der Dienstleistungen und der Realisierung der industrieproduktion gibt es in den Betrieben des Ministeriums für Dienstleistungen, deren Netz ständig erweitert wird. Ihre materielle Basis wird weiter verbessert sich zusehends. Unterdessen benötigt etwa ein Drittel der Betriebe ihre Produktionsaufgaben nicht, was zu Machtlücken führt. Es ist besonders große Mangel an der Verantwortung für die Lösung der Fragen erschwert und zu unnötigen Ausgaben führt.

Die Zusammenfassung mit den Unzulänglichkeiten in der Organisationsstruktur des Apparats wird in den Entwürfen des Volkswirtschaftlichen und des staatlichen Haushaltsplans für das Jahr 1969 ein Sparprogramm durch Verringerung der Ausgaben für seine Unterhaltung vorgesehen. Das wird ermöglichen, eine bedeutende Zahl von Mitarbeitern aus dem Verwaltungsapparat in den Bereich der materiellen Produktion zu überführen.

Der Referent sagt, daß die Staatsdisziplin in der Verabreichung von Mitteln für den Verwaltungsapparat in vielen Fällen verletzt wird. Im ersten Halbjahr 1968 wurden viele Fälle des Vorhandenseins übermäßiger Dienstleistungen und der Auszahlung erhöhter Löhne festgestellt. Die Ministerien, Behörden und Vollzugskomitees der Werktätigenorganisationen müssen wirksame Maßnahmen zur Vergrößerung des Personalbestands und zur Beseitigung der Unzulänglichkeiten treffen.

Die Haushaltsentwürfe der Gebiete und der Stadt Alma-Ata für das Jahr 1969 werden um 9,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr um einer Summe von 1 Milliarde 338 Millionen 569 000 Rubel geplant, darunter (in tausend Rubel) nach Gebieten:

Aktjuba	55 652
Alma-Ata	7 812
Qoskasachan	89 660
Gurjew	56 503
Dschambul	72 812
Karaganda	163 354
Kostanaj	101 209
Kokschetaw	63 948
Kustanai	94 993
Pawlodar	81 538
Northschachan	60 387
Semipalatin	70 535
Taldy-Kurgan	59 722
Uralisk	56 164
Zelinsk	86 084
Stad Alma-Ata	107 941

72 Prozent der Einnahmen der örtlichen Haushalte betragen die Ausgaben von 139 Millionen Rubel. Die Realleistungen der Betriebe und wirtschaftlichen Organisationen, die eigenen und garantierten Einnahmen sind in einer Summe von 1 006 Millionen Rubel vorgesehen.

Für die weitere Entwicklung der örtlichen Wirtschaft werden 261 486 000 Rubel und für die sozialkulturellen Maßnahmen 1 028 425 000 Rubel investiert oder vier Fünftel aller Ausgaben. Für dieselben Zwecke werden 167 Millionen Rubel der eigenen Geldmittel der Betriebe und wirtschaftlichen Organisationen gelenkt.

Im laufenden Jahr werden den Vollzugskomitees der örtlichen

Tausende gestählte Kämpfer

Nach wem soll man das Leben gestalten? Darüber denkt der junge Mensch wiederholt nach. Ein gutes Vorbild zur Nachahmung für die Jungen und Mädchen ist das Leben ihrer älteren Genossen. Von ihnen können sie revolutionäre Leidenschaftlichkeit, tiefe kommunistische Überzeugung, Ergebenheit der großen Sache unserer Partei und Haß zu den Feinden übernehmen. Diese und viele andere Eigenschaften übernimmt die junge Generation von den Eltern, aber auch viele Züge und Eigenschaften schöpft sie aus unserer stürmischen Zeit.

Der Komsomol unserer Tage unterstützt und mehrt die Traditionen der Schrittmacher, schreibt in die Zeitgeschichte der Komsomolaten neue und neue Seiten ein.

Über 6000 Jungen und Mädchen zählt die Kasakelner Rayonkomsomolorganisation in ihren Reihen. Nicht wenig gute Taten leisteten die Jungen aus dem Alma-Ataer Hydromeliorativen Technikum. Hier erzieht man die Jugend an den revolutionären Kampf- und Arbeitstraditionen. Lange werden sich die Jungen und Mädchen an das Treffen mit Stepan Nagowizyn, Oberst im Ruhestand, erinnern, der W. I. Lenin sah und kannte. Während der Lenin-Stunden werden die Schüler dazu erzogen, nach Iljitschs Weise zu leben, zu lernen und zu arbeiten.

In der Mittelschule Nr. 92 von Aksai besteht schon das dritte Jahr ein Museum des Kampfruhms, das von den Schülern mit Liebe geschaffen wurde und ein wichtiges Mittel in der militär-

patriotischen Erziehung darstellt. Schon über 10 000 Personen sind nur aus Schulen des Rayons und des Gebiets, sondern auch aus anderen Gebieten der Republik besuchten es.

Die Komsomolen der 6. Brigade des Sowchos „Leninski“ sind in den ersten Reihen der Wettbewerber. Lenins Vermächtnis „Lernen, lernen und nochmals lernen!“ hochhaltend, machten sich alle wie einer ans Lernen und bereiten sich zum Eintritt in die Fernabteilungen von Hochschulen und Techniken vor.

Die Komsomolzen- und Jugendgruppe von Nurbibi Bergaljeewa aus dem Sowchos „Prigorodny“ ist im Wettbewerb der Komsomolzen- und Jugendkollektive des Rayons tonangebend. Zu Ehren des 50. Jahrestags des Komsomol wurde Nurbibi Bergaljeewa für hohe Produktionsleistungen und aktive gesellschaftliche Arbeit mit einer Ehrenurkunde des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR ausgezeichnet.

In der Arbeit und im Lernen stellt sich der Charakter, festigt sich die ideologische Überzeugtheit der Jungen. In verschiedenen Formen der politischen Arbeit erlernt die Jugend den Marxismus-Leninismus, die ewig lebende Quelle der revolutionären Handlungen und Tapferkeit.

Möge das heroische Leben der Menschen der alten Generation immer als Vorbild für jeden jungen Menschen dienen!

W. JAGER

Gebiet Alma-Ata

Universität des jungen Soldaten

Die letzten Gruppen der Einberufenen führen ab, um in der Sowjetarmee und der Kriegsmarine zu dienen, wird aus Kokschetaw mitgeteilt. Die beste Auffüllung wurde vom Kollektiv des Maschinenwerks vorbereitet. Fast alle Einberufenen gingen von hier in die Armee mit dem Abschieden „Bereit zur Heimatverteidigung“.

In ihrer Mehrheit sind es Sportler, Komsomolzen. Zur allseitigen Vorbereitung zum aktiven Dienst trägt nicht wenig die Universität

des jungen Soldaten bei. Die jungen Arbeiter, die sich zur Erfüllung ihrer heiligen Pflicht vor der Heimat vorbereiten, erlernen hier die Vorschriften der Streitkräfte der UdSSR, machen die taktische, politische und Gefechtsausbildung durch, lernen das Motorrad zu steuern. Das Komsomolkomitee, die primäre Organisation der DOSAAF erweisen der Universität aktive Hilfe.

(KasTAG)



Amalie Meinhardt begann nach der Schule als Bibliothekarin in der Dorfbibliothek zu Shangiskuduk zu arbeiten. Sie war vom ersten Tag an auf dieser Arbeit sehr akkurat und fleißig und in der freien Zeit nahm sie regen Anteil an gesellschaftlichen Jugendlieben des Sowchos. Bald gewann Amalie das Vertrauen unter den Komsomolzen des Sowchos „Krasnojarski“, und sie wählten sie zu ihrem Sekretär. In der kurzen Zeit, in der Amalie die Komsomolorganisation mit den fleißigen Mitgliedern ehrenamtlich leitete, hat sich die Arbeit zusehends verbessert.

Foto: G. Haffner



Sie erwerben neue Kenntnisse

Die Komsomolzen der Belesensker Achtklassenschule, Rayon Sowjetski, beschäftigen sich im politischen Zirkel „Unser Leninischer Komsomol“. Der Zirkel umfasst 15 Mitglieder des ZKIV. Er wird von der Lehrerin Komsomolzin Wera Fjodorowna Sinjowa geleitet. Das zweite Jahr führt sie den Zirkel. Vor Beginn der Besprechungen nahm sie am Gebietseminar der Propagandisten teil, bereitete alles Nötige zu den Besprechungen vor. Literatur, Karten, Reproduktionen von Bil-

dern und anderes Unterrichtsmaterial. Die Besprechungen begannen Wera Fjodorowna mit dem Studium des Schusses des ZK der KPDSU über den 50. Jahrestag des Leninschen Komsomol und die Aufgaben in der kommunistischen Erziehung der Jugend. Sie erzählte von Pawel Kortschagin, Soja Kosmodemjanskaja, Gastello.

W. LISUN

Gebiet Nordkasachstan

Unsere Erholungsabende

Wir lieben sehr die Abende, die in unserer Schule durchgeführt werden. Vielleicht deshalb, weil wir sie selber abhalten, vielleicht auch aus anderen Gründen. Aber, mein Ehrenwort, sie gefallen uns sehr. Jeder veranstaltet Abend hinterläßt in unseren Herzen einen großen Eindruck, und ich irre mich nicht, wenn ich sage, daß diese Abende lange im Gedächtnis haften werden.

Unlängst hatten wir einen Abend der Poesie veranstaltet. Vortrefflich rezitierten auf dem Abend die Schüler der Oberklassen Galja Kameneva, Frieda Rutz, Sascha Katschenko und andere Gedichte zeitgenössischer Dichter. Und wie erhebend war der Abend, der dem 150. Geburtstag von Iwan Sergejewitsch Turge-

njew galt. Zu diesem Abend war eine sorgfältige Vorbereitung getroffen worden. Es war eine spezielle Schautafel mit den Werken des großen russischen Schriftstellers angefertigt worden. In der Tiefe der Bühne hatte man ein großes Porträt des Schriftstellers angebracht. Die Wände entlang klangen Plakate mit Auszügen aus den Werken von Turgenjew. Mit einem Referat über das Leben und das Schaffen I. S. Turgenjews trat die Schülerin der 9. Klasse Taja Belomeinaja auf. Es wurde eine kleine Inszenierung aus dem Werk I. S. Turgenjews „Die Aufzeichnungen eines Jägers“ durchgeführt. A. MERTINS, Schüler der 10. Klasse Usen-Agatsch, Gebiet Alma-Ata

Andenken an die Gefallenen

Mehr als 3500 Mann aus dem Rayon Oskakowka gingen in den schweren Jahren des Großen Vaterländischen Krieges an die Front. Sie verteidigten tapfer unsere Heimat. Über 500 von ihnen kamen nicht mehr zurück. Sie fanden den Heldentod im Kampfe um die Zukunft unserer lieben Heimat.

Die neue Generation vergißt die Helden nicht. Seit drei Jahren sammeln die Pioniere des Oskakowkaer Pionierhauses unter der Leitung des Verdienten Lehrers der Kasachischen SSR Nikolai Woronin Material über die Landsleute, die auf den Schlachtfeldern ihr Leben opferten.

Im Haus der Pioniere wurde ein Museum des Heldenerbes eröffnet.

Unlängst wurde im Park ein wunderschönes Monument zum Andenken an die im Vaterländischen Krieg Gefallenen feierlich enthüllt.

Zum festlichen Appell versammelten sich alte Kommunisten, Veteranen des Vaterländischen Krieges, Komsomolzen und Pioniere aus allen Dörfern des Rayons.

Der Sekretär des Rayonpartei-Komitees Genosse A. A. Rachimshanow eröffnete das Meeting. Die Teilnehmer des Vaterländischen Krieges, die Genossen T. P. Kotelnikowa, A. N. Tolpegin und andere sprachen über die unvergesslichen Ereignisse jener heroischen Jahre.

„Es erklingt die Melodie der Hymne der Sowjetunion. Die Pioniere und Komsomolzen legen Kränze und Blumensträuße am Sockel des Monuments nieder. Die Bannerträger neigen die Banner vor dem Monument. Die Pioniere haben die Hand zum Pioniergruß...“

E. BADER
ehrenamtlicher Korrespondent der „Freundschaft“
Gebiet Karaganda

Man schreibt uns aus der DDR

Komsomolzen—Gäste der Bergarbeiter

Der Leninsche Kommunistische Jugendverband konnte am 29. Oktober voller Stolz auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Diese 50 Jahre waren gekennzeichnet vom Enthusiasmus der sowjetischen Jugend, die unter Führung der Partei Lenins das Erbe ihrer Väter fortführte und ihre sozialistische Heimat zum stärksten Hort des Friedens in der Welt gestaltete.

An allen Abschnitten des sozialistischen Aufbaus, in Industrie und Landwirtschaft standen die Stoßbrigaden des Komsomol in den vordersten Reihen, und sie verteidigten mutig und entschlossen ihre Heimat vor den faschistischen Räufern.

Die Entschlossenheit Tausender Komsomolzen, ihr Mut und ihr Kampf ebneten auch für die Jugend der DDR den Weg in eine neue und lichte Zukunft.

Aber nicht allein deshalb verbinden uns zahlreiche freundschaftliche Bande, sondern auch deshalb, weil uns ein gemeinsames großes Ziel, der Aufbau des Sozialismus und Kommunismus in unseren Ländern, und der gemeinsame Wille zur Verteidigung und Sicherung des Friedens vereint.

Seit Jahren haben die jungen Bergarbeiter des Steinkohlenwerkes Martin Hoop in Zwickau herzliche Beziehungen zu den Komsomolzen einer zeitweilig in der DDR stationierten Einheit der sowjetischen Streitkräfte. In gegenseitigen Besuchen und sportlichen Wettkämpfen wurde jedesmal ein neues Mosaiksteinchen in das Freundschaftsbündnis eingefügt.

Zu einem weiteren Erfahrungsaustausch gestaltete sich das Freundschaftstreffen unserer Jugend mit Soldaten unserer Pa-

teneinheit aus Anlaß des 50. Jahrestages des Komsomol.

Im festlich geschmückten Kultursaal sprach der FDJ-Sekretär, Genosse Walter Reischl, den anwesenden Gästen die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Ehrentage aus und betonte, daß die Arbeiter der sowjetischen Jugend a u c h unserem sozialistischen Jugendverband stets leuchtendes Vorbild sind.

In angeregten Diskussionen wurden Erfahrungen ausgetauscht, und viele Fragen der nationalen Entwicklung beider Länder und internationale aktuelle Probleme diskutiert.

Hauptgespräch waren die guten Leistungen der Sportler aus der UdSSR und DDR in Mexiko, und die sowjetischen Freunde begrüßten freudig den Beschluß des IOC, daß künftig die selbständige Mannschaft der DDR mit der eigenen Staatsflagge, dem Emblem und der offiziellen Bezeichnung DDR auftreten darf. Sie freuten sich mit uns darüber, daß die „Alleinvertreter“ in Bonn erneut in die Schranken gewiesen wurden.

Wir beglückwünschten die sowjetischen Freunde zum erfolgreichen Flug und zur Landung des Fliegerkommandos Genossen Oberst Beregowoi und empfanden wie sie eine große Freude über die neue Großtat der sowjetischen Wissenschaft.

So gestaltete sich auch dieser Tag wiederum zu einer Manifestation der Freundschaft, und die überreichen Geschenke werden unsere sowjetischen Freunde auch in späteren Jahren an die herzlichen Beziehungen zu den jungen Bergarbeitern aus Zwickau erinnern.

Helmut OBST
Zwickau—Auerbach/DDR



Alexander Paschnin legte den ruhmvollen Kampfweg eines Soldaten zurück. Vom ersten Tag des Großen Vaterländischen Krieges an bis zum Ende half er als Artillerist der Sowjetarmee, die faschistische Horde aufs Haupt zu schlagen, und schritt kämpfend von Moskau bis nach Berlin.

In der Schlacht bei Kursk wurde der Soldat mit dem ersten Orden, dem Ruhmesorden dritter Klasse, gewürdigt. Die zweite höchste Soldatenauszeichnung, den Ruhmesorden zweiter Klasse, erhielt Alexander für die Forcierung des Dnepr.

Für die bekundete Tapferkeit bei der Besetzung des Reichstags wurde Paschnin mit dem Ruhmesorden erster Klasse ausgezeichnet.

A. Paschnin ist nun Oberbuchhalter der Rowensker Werkstatt des künstlerischen Fonds der Ukrainischen SSR und nahm diese Tage an der festlichen Verabschiedung der in die Armee Einberufenen teil.

UNSER BILD: Der Ritter der drei Ruhmesorden A. P. Paschnin erzählt den Einberufenen über die Schlachten, in denen er mitkämpfte.

Foto: E. Sidorow (TASS)

einem unendlichen Strom kreisten verschiedenfarbig gekleidete Schlittschuhläufer auf dem vom Schnee gesäuberten Fleck. Es schien zuert, als ob jeder von ihnen abgesehen von allen anderen über das glatte Eis glitt. Doch je länger ich dieses bunte Treiben beobachtete, desto klarer wurden mir die ununterscheidbaren Flächen zwischen einigen Menschen in diesem dahinleitenden Strom. Der hochgewachsene junge Mann im schwarzen Trikot zum Beispiel war stets bemüht, in der Nähe des Mädchens im roten Sweater zu sein, das sich nicht besonders sicher auf dem Schlittschuh fühlte und ebenfalls ein wenig abseits der Menschenmenge lief. Das pausbäckige Mädchen im blauen Käppchen, vielleicht eine Schülerin der neunten oder zehnten Klasse, die nach allen Regeln der Schlittschuhläuferkunst Runde um Runde zurücklegte, war offensichtlich

seiner Schultern. Dann, ohne sich umzublicken, umarmten sie sich... Sie gingen die Allee entlang. Und je näher sie dem Ausgang kamen, um so langsamer gingen sie, bis sie das Tor durchschritten hatten und am Rand des Gehsteiges stehenblieben. Nach einem kurzen Zögern überquerten sie die Straße und verschwanden hinter der Ecke.

„Lange schaute ich ihnen nach. Aus meinem Gedächtnis wurde ich durch protestierendes Geschrei gerissen — mein Jungo war wach geworden. Langsam rollte ich den Kinderwagen durch den Park. Hier hatten die zwei gestanden. Der Wind machte sich daran, ihre Spuren zu verwischen. Ob das Leben ebenso leicht die Spuren dieses glücklichen Miteinanders in ihrer Erinnerung verwischt? Hoffentlich nicht.“

DIE ZWEI

Erich CHWATAL

An diesem Sonntag fuhr ich, wie gewöhnlich, mit dem Kinderwagen, in dem mein kleiner Sohn schlief, durch die verschneiten Alleen unseres Parks. Schreitend man unter den Bäumen dahin, an denen noch einige, schon mit dem jungen Schnee verwehte, gelbliche Blätter hängen, dann erzeugt die Schönheit der fahl leuchtenden Wintersonne eine Stimmung, die sich kaum beschreiben läßt.

Die Marschroute unserer Spaziergänge war immer dieselbe. Nach längerem Hin- und Herfahren pfliegte ich immer eine Pause zu machen. Dazu habe ich eine Bank ausgewählt, die eine günstige Gelegenheit bietet, das rege Treiben auf dem gefrorenen Fluß zu beobachten.

Als ich mich diesmal „meiner“ Bank näherte, sah ich, daß sie von jemandem schon besetzt ist. Ein wenig über diesen Umstand verärgert, mußte ich mich mit einer benachbarten Bank begnügen. Auf diese Weise wurde ich unwillkürlich Zeuge eines Stelldicheins zweier verliebter Seelen.

Eng aneinandergeliebt saßen sie auf der Bank in der Allee, die an einem zu dieser Zeit schon gefrorenen Springbrunnen vorbei zum Flußufer führte. Ein großer, kräftiger junger Mann und ein etwas blasses, schlankes Mädchen. Sie saßen unbeweglich da und unterhielten sich so leise, daß ich sie nicht hören konnte und sie laut auch vergaß. Denn an diesem Tag war es auf dem Eis lustig, in

Ich das Objekt der Anbetung eines schwächlichen Jungen, der sich unter dem Aufgob aller seiner Kräfte bemühte, keinen Schritt hinter ihr zurückzubleiben.

Ich war so in meine Beobachtungen vertieft, daß ich das Pärchen auf der Bank kaum beachtete. Aber plötzlich bemerkte ich, daß sie aufstanden.

Halb versteckt hinter einem Baum, dessen breite Äste Händen gleichen, standen sie dicht beieinander, ohne meine Anwesenheit zu bemerken. Und wie sie sich an sahen, war in ihren Augen etwas Rührendes. Während der junge Mann sprach, spielten ihre Finger mit einer dünnen Rute, offenbar ohne zu wissen, daß sie etwas festhielten. Als der junge Mann sich mit einer särtlichen Geste bemühte, vertiefte ihr zu ihm gehobenes Gesicht unverhülltes Glück aus. Ihre Hände strichelten

Erinnerungsbild vom Freundschaftstreffen aus Anlaß des 50. Jahrestages des Komsomol. Links — Leutnant Fedtschenko, Komsomolsekretär einer in der DDR stationierten Einheit der sowjetischen Streitkräfte.

Foto des Verfassers



Es gab für sie nur einen Weg

In einem Gässchen am Stadtrand war es, wo ich einen Jungen nach der Lehrerin Klara Münch fragte. Das lebhaft aufleuchtende seiner Augen verriet sofort, daß es sich um einen ihm liebsten Menschen handelte. Elfrig begleitete er mich bis zur nächsten Straßenecke.

„Dort“, sagte er, „in Jones Gässchen biegen Sie ein und gehen bis ans Ende. Im letzten Haus, dort wohnt unsere Lehrerin.“

schastan als Lehrerin ins Dorf Perwomajski, Rayon Astrachanski. 20 Jahre schon unterrichtet Klara Georgijewna Deutsch als Fremdsprache in Zelinograd in der Schule Nr. 23.

Nie hat sie die Wahl ihres Berufes bereut, den sie sich schon als Kind auf der Schulbank erwählte. Mit Freude und Begeisterung



war, wo die Schüler ihrer Klasse mit einer literarisch-musikalischen Komposition auftraten.

Ihre Klasse ist seit einigen Jahren Mitglied des Klubs für internationale Freundschaft. In der Erfüllung der Aufgaben der 1. und 2. Runde nahm sie den 2. Platz ein.

Zusammen mit ihrem Mann haben sie zwei Töchter geboren. Beide

Sowjetvolk beglückwünscht FNL

MOSKAU. (TASS). Das sowjetische afro-asiatische Solidaritätskomitee und das Komitee zur Unterstützung Vietnam haben in einem heftigen Kampf des vietnamesischen Befreiungskampfes der nationalen Befreiungsfrente Südvietsams zu ihrem 8. Gründungstag beglückwünscht.

Heute, da in der ganzen Sowjetunion eine Woche der Solidarität mit dem Kampf des vietnamesischen Volkes für Freiheit und Unabhängigkeit veranstaltet wird, erschallt mit neuer Kraft die Stimme



Für Rechte der Kinder

BERLIN. (TASS). Dem Kampf für die Wahrung der Rechte der Kinder in der ganzen Welt verstärken — diesen Appell richteten die Teilnehmer der erweiterten Tagung

DDR sowie die Internationale Demokratische Frauenföderation und der Weltverband der Lehrerwerkstätten vertreten.

Die Tagung beschloß eine Resolution der Solidarität mit dem vietnamesischen Volk gegen die amerikanischen Aggressoren für Freiheit und Unabhängigkeit. Diese Resolution ruf dazu auf, die materielle

Hilfe für das kämpfende Vietnam zu vergrößern.

In einer anderen Resolution wird die Gefahr des Wiedererstehens des Militarismus in Westdeutschland hervorgehoben und die aggressive Politik der herrschenden Kreise in Bonn, die die neonazistischen Kräfte in der BRD begünstigen, entschieden gebrandmarkt.

Die Tagungsteilnehmer billigten ein Programm der Tätigkeit des Komitees der internationalen Kinder- und Jugendbewegung für das Jahr 1969.

Die Fortschrittler des Schriftstellerverbands Kasachstans

berichtet über den Beitrag der Schriftsteller Kasachstans zur Würdigung des Schöpfers unserer Partei und des Sowjetstaates W. I. Lenin. Sodann referierte der Chefredakteur der Zeitung „Kommunist“ über die Tätigkeit des Schriftstellerverbands E. N. Ipmagambetow, darüber, wie sich die Zelinograd Literaturschaffenden zu den großen Festtagen vorbereiten.

An den Debatten beteiligte sich viele Teilnehmer der Versammlung, darunter der erfahrene Schriftsteller Alexander Dubowitzki und der Leiter der Zelinograd Zweigstelle des Schriftstellerverbands für die Nordgebiete Kasachstans, Genosse N. Urasow, der Dichter aus Alma-Ata S. Kisselow und junge Literaturschaffende aus Stadt und Land.

Es wurde ein Beschluß angenommen mit den Verpflichtungen der örtlichen Literaturschaffenden und eine Literaturvereinigung gegründet. In den vier Literaturreisungen wurden 9 erfahrene Genossen gewählt.

Die Fortschrittler des Schriftstellerverbands Kasachstans

berichtet über den Beitrag der Schriftsteller Kasachstans zur Würdigung des Schöpfers unserer Partei und des Sowjetstaates W. I. Lenin. Sodann referierte der Chefredakteur der Zeitung „Kommunist“ über die Tätigkeit des Schriftstellerverbands E. N. Ipmagambetow, darüber, wie sich die Zelinograd Literaturschaffenden zu den großen Festtagen vorbereiten.

An den Debatten beteiligte sich viele Teilnehmer der Versammlung, darunter der erfahrene Schriftsteller Alexander Dubowitzki und der Leiter der Zelinograd Zweigstelle des Schriftstellerverbands für die Nordgebiete Kasachstans, Genosse N. Urasow, der Dichter aus Alma-Ata S. Kisselow und junge Literaturschaffende aus Stadt und Land.

Es wurde ein Beschluß angenommen mit den Verpflichtungen der örtlichen Literaturschaffenden und eine Literaturvereinigung gegründet. In den vier Literaturreisungen wurden 9 erfahrene Genossen gewählt.

Achtung, Philatelisten!

Der Weltbund der Demokratischen Jugend gab eine Serie von Marken und Abzeichen, „Für den Sieg Vietnam“ heraus.

Die Verbreitung dieser Marken und Abzeichen, die von den Rayon- und Stadtkomsomolorganisationen durchgeführt wird, ist auf die weitere Verstärkung der Solidaritätsbewegung mit dem heroischen Volk von Vietnam wie auch auf die Erziehung der Jugend im Geiste des Internationalismus gerichtet.

(Eigenbericht)

Sportspiele der Dorfjugend

6 Monate dauerten die Sportspiele der Dorfjugend im Gebiet Uralak, die künftig zur Tradition und einmal in 4 Jahren durchgeführt werden sollen.

Die Sowchos- und Kolchosjugend teilte sich in Schwerathletik, Freistilringen, Schach, Leichtathletik, Volleyball, Mehrkampf der Mechanistoren und anderen, insgesamt in 11 Sportarten.

An den Endspielen waren 490 Sportler der Sowchos- und Kolchosjugend beteiligt. Den ersten Platz belegten die Sportler des Rayons Terekinski, die die größte Punktzahl (106) erzielten. Der zweite Platz wurde von den Sportlern des Rayons Seljonowski und der dritte — von den Sportlern des Rayons Burlinski belegt.

Diese drei Mannschaften wurden mit Geldpreisen und Diplomen des Gebietrats der Sportgesellschaft „Kairat“ belohnt. Den Siegern in der Einzelwertung wurden Diplome erster Stufe und wertvolle Geschenke eingehändigt. 11

(Eigenbericht)

Sieg der demokratischen Öffentlichkeit

ROM. (TASS). Franco Padrut, Sekretär des Kommunistischen Jugendverbandes von Palermo, der von den italienischen Behörden wegen Teilnahme an einer Protestdemonstration gegen die USA Aggression in Vietnam am 20. Mai des vorigen Jahres zu zwei Jahren und fünf Monaten Gefängnishaft verurteilt worden war, ist freigelassen worden. Für seine Freilassung hatte die ganze fortschrittliche, demokratische Öffentlichkeit nicht nur Italiens, sondern auch vieler anderer Länder der Welt aktiv und beharrlich gekämpft. Mit ihm wurden weitere 17 Studenten, Arbeiter bzw. Funktionäre politischer und gewerkschaftlicher Organisationen, die an der anti-amerikanischen Demonstration teilgenommen hatten, freigelassen.

UNSER BILD: Die Teilnehmer der Sitzdemonstration am Verwaltungsbau der Firma „Elliott Automation Limited“

LONDON. (TASS). Über 100 Mann beteiligten sich an der Protestdemonstration gegen die Ausnützung durch die amerikanischen Truppen in Vietnam der Elektronen- und Informationsausrüstung der englischen Firma „Elliott Automation Limited“ hergestellt werden.

UNSER BILD: Die Teilnehmer der Sitzdemonstration am Verwaltungsbau der Firma „Elliott Automation Limited“.

Prominente Chemiker konferieren

Im Dezember tagte in Alma-Ata die zweite Unionskonferenz der Chemiker über die Theorie der Lösungen.

Die Konferenz wurde von der Universität Alma-Ata unter tätiger Teilnahme der Akademie der Wissenschaften Kasachstans und Mithilfe des Republikanischen Vorstandes der Mendelejew-Gesellschaft vorbereitet. Wenn sich die erste Konferenz, die 1958 in Moskau stattfand, mit 60 Referaten aus zehn Städten der Sowjetunion begrenzten mußte, sind es diesmal über 170 Vorträge aus 27 Städten gewesen.

Wenn an der ersten Konferenz, die 1958 in Moskau stattfand, 6 ausländische Wissenschaftler aus drei Staaten teilgenommen hatten, so konnte Alma-Ata diesmal neun Gelehrte aus vier Ländern begrüßen: aus der DDR, Polen, Rumänien und Ungarn. Drei von ihnen waren auch Teilnehmer der ersten Konferenz gewesen.

Das sind Prof. Dr. Hans Falkenhagen aus Rostock, Prof. Dr. Andre Bernez aus Miskolc (Ungarn) und Prof. Dr. Stefan Minc aus Warschau.

Außer ihnen hatten sich zur Konferenz auch Prof. Dr. Eva Maria Kirme aus Köthen-Anwalt und Prof. Dr. Hans Joachim Bittlich aus Leuna-Merseburg eingeladen. Prof. Dr. Hans Berge aus Rostock, Dr. Istvan Gyenes und Dr. Kalman Szasz aus Budapest und Dr. Ivan Zsacko aus Cluj (Rumänien). Alle ausländischen Gäste traten mit interessanten Vorträgen auf. Prof. Kurt Schwabe aus Dresden, der leider verhindert gewesen war, persönlich an den Sitzungen teilzunehmen, hatte ein Referat mit den Ergebnissen seiner letzten Forschungen eingebracht.

Alle 400 Repräsentanten der UdSSR hatten sich im Großen

Die Fortschrittler des Schriftstellerverbands Kasachstans

berichtet über den Beitrag der Schriftsteller Kasachstans zur Würdigung des Schöpfers unserer Partei und des Sowjetstaates W. I. Lenin. Sodann referierte der Chefredakteur der Zeitung „Kommunist“ über die Tätigkeit des Schriftstellerverbands E. N. Ipmagambetow, darüber, wie sich die Zelinograd Literaturschaffenden zu den großen Festtagen vorbereiten.

An den Debatten beteiligte sich viele Teilnehmer der Versammlung, darunter der erfahrene Schriftsteller Alexander Dubowitzki und der Leiter der Zelinograd Zweigstelle des Schriftstellerverbands für die Nordgebiete Kasachstans, Genosse N. Urasow, der Dichter aus Alma-Ata S. Kisselow und junge Literaturschaffende aus Stadt und Land.

Es wurde ein Beschluß angenommen mit den Verpflichtungen der örtlichen Literaturschaffenden und eine Literaturvereinigung gegründet. In den vier Literaturreisungen wurden 9 erfahrene Genossen gewählt.

Achtung, Philatelisten!

Der Weltbund der Demokratischen Jugend gab eine Serie von Marken und Abzeichen, „Für den Sieg Vietnam“ heraus.

Die Verbreitung dieser Marken und Abzeichen, die von den Rayon- und Stadtkomsomolorganisationen durchgeführt wird, ist auf die weitere Verstärkung der Solidaritätsbewegung mit dem heroischen Volk von Vietnam wie auch auf die Erziehung der Jugend im Geiste des Internationalismus gerichtet.

(Eigenbericht)

Sportspiele der Dorfjugend

6 Monate dauerten die Sportspiele der Dorfjugend im Gebiet Uralak, die künftig zur Tradition und einmal in 4 Jahren durchgeführt werden sollen.

Die Sowchos- und Kolchosjugend teilte sich in Schwerathletik, Freistilringen, Schach, Leichtathletik, Volleyball, Mehrkampf der Mechanistoren und anderen, insgesamt in 11 Sportarten.

An den Endspielen waren 490 Sportler der Sowchos- und Kolchosjugend beteiligt. Den ersten Platz belegten die Sportler des Rayons Terekinski, die die größte Punktzahl (106) erzielten. Der zweite Platz wurde von den Sportlern des Rayons Seljonowski und der dritte — von den Sportlern des Rayons Burlinski belegt.

Diese drei Mannschaften wurden mit Geldpreisen und Diplomen des Gebietrats der Sportgesellschaft „Kairat“ belohnt. Den Siegern in der Einzelwertung wurden Diplome erster Stufe und wertvolle Geschenke eingehändigt. 11

(Eigenbericht)

Sieg der demokratischen Öffentlichkeit

ROM. (TASS). Franco Padrut, Sekretär des Kommunistischen Jugendverbandes von Palermo, der von den italienischen Behörden wegen Teilnahme an einer Protestdemonstration gegen die USA Aggression in Vietnam am 20. Mai des vorigen Jahres zu zwei Jahren und fünf Monaten Gefängnishaft verurteilt worden war, ist freigelassen worden. Für seine Freilassung hatte die ganze fortschrittliche, demokratische Öffentlichkeit nicht nur Italiens, sondern auch vieler anderer Länder der Welt aktiv und beharrlich gekämpft. Mit ihm wurden weitere 17 Studenten, Arbeiter bzw. Funktionäre politischer und gewerkschaftlicher Organisationen, die an der anti-amerikanischen Demonstration teilgenommen hatten, freigelassen.

UNSER BILD: Die Teilnehmer der Sitzdemonstration am Verwaltungsbau der Firma „Elliott Automation Limited“

LONDON. (TASS). Über 100 Mann beteiligten sich an der Protestdemonstration gegen die Ausnützung durch die amerikanischen Truppen in Vietnam der Elektronen- und Informationsausrüstung der englischen Firma „Elliott Automation Limited“ hergestellt werden.

UNSER BILD: Die Teilnehmer der Sitzdemonstration am Verwaltungsbau der Firma „Elliott Automation Limited“.

Prominente Chemiker konferieren

Im Dezember tagte in Alma-Ata die zweite Unionskonferenz der Chemiker über die Theorie der Lösungen.

Die Konferenz wurde von der Universität Alma-Ata unter tätiger Teilnahme der Akademie der Wissenschaften Kasachstans und Mithilfe des Republikanischen Vorstandes der Mendelejew-Gesellschaft vorbereitet. Wenn sich die erste Konferenz, die 1958 in Moskau stattfand, mit 60 Referaten aus zehn Städten der Sowjetunion begrenzten mußte, sind es diesmal über 170 Vorträge aus 27 Städten gewesen.

Wenn an der ersten Konferenz, die 1958 in Moskau stattfand, 6 ausländische Wissenschaftler aus drei Staaten teilgenommen hatten, so konnte Alma-Ata diesmal neun Gelehrte aus vier Ländern begrüßen: aus der DDR, Polen, Rumänien und Ungarn. Drei von ihnen waren auch Teilnehmer der ersten Konferenz gewesen.

Das sind Prof. Dr. Hans Falkenhagen aus Rostock, Prof. Dr. Andre Bernez aus Miskolc (Ungarn) und Prof. Dr. Stefan Minc aus Warschau.

Außer ihnen hatten sich zur Konferenz auch Prof. Dr. Eva Maria Kirme aus Köthen-Anwalt und Prof. Dr. Hans Joachim Bittlich aus Leuna-Merseburg eingeladen. Prof. Dr. Hans Berge aus Rostock, Dr. Istvan Gyenes und Dr. Kalman Szasz aus Budapest und Dr. Ivan Zsacko aus Cluj (Rumänien). Alle ausländischen Gäste traten mit interessanten Vorträgen auf. Prof. Kurt Schwabe aus Dresden, der leider verhindert gewesen war, persönlich an den Sitzungen teilzunehmen, hatte ein Referat mit den Ergebnissen seiner letzten Forschungen eingebracht.

Alle 400 Repräsentanten der UdSSR hatten sich im Großen

Die Fortschrittler des Schriftstellerverbands Kasachstans

berichtet über den Beitrag der Schriftsteller Kasachstans zur Würdigung des Schöpfers unserer Partei und des Sowjetstaates W. I. Lenin. Sodann referierte der Chefredakteur der Zeitung „Kommunist“ über die Tätigkeit des Schriftstellerverbands E. N. Ipmagambetow, darüber, wie sich die Zelinograd Literaturschaffenden zu den großen Festtagen vorbereiten.

An den Debatten beteiligte sich viele Teilnehmer der Versammlung, darunter der erfahrene Schriftsteller Alexander Dubowitzki und der Leiter der Zelinograd Zweigstelle des Schriftstellerverbands für die Nordgebiete Kasachstans, Genosse N. Urasow, der Dichter aus Alma-Ata S. Kisselow und junge Literaturschaffende aus Stadt und Land.

Es wurde ein Beschluß angenommen mit den Verpflichtungen der örtlichen Literaturschaffenden und eine Literaturvereinigung gegründet. In den vier Literaturreisungen wurden 9 erfahrene Genossen gewählt.

Achtung, Philatelisten!

Der Weltbund der Demokratischen Jugend gab eine Serie von Marken und Abzeichen, „Für den Sieg Vietnam“ heraus.

Die Verbreitung dieser Marken und Abzeichen, die von den Rayon- und Stadtkomsomolorganisationen durchgeführt wird, ist auf die weitere Verstärkung der Solidaritätsbewegung mit dem heroischen Volk von Vietnam wie auch auf die Erziehung der Jugend im Geiste des Internationalismus gerichtet.

(Eigenbericht)

Sportspiele der Dorfjugend

6 Monate dauerten die Sportspiele der Dorfjugend im Gebiet Uralak, die künftig zur Tradition und einmal in 4 Jahren durchgeführt werden sollen.

Die Sowchos- und Kolchosjugend teilte sich in Schwerathletik, Freistilringen, Schach, Leichtathletik, Volleyball, Mehrkampf der Mechanistoren und anderen, insgesamt in 11 Sportarten.

An den Endspielen waren 490 Sportler der Sowchos- und Kolchosjugend beteiligt. Den ersten Platz belegten die Sportler des Rayons Terekinski, die die größte Punktzahl (106) erzielten. Der zweite Platz wurde von den Sportlern des Rayons Seljonowski und der dritte — von den Sportlern des Rayons Burlinski belegt.

Diese drei Mannschaften wurden mit Geldpreisen und Diplomen des Gebietrats der Sportgesellschaft „Kairat“ belohnt. Den Siegern in der Einzelwertung wurden Diplome erster Stufe und wertvolle Geschenke eingehändigt. 11

(Eigenbericht)

Sieg der demokratischen Öffentlichkeit

ROM. (TASS). Franco Padrut, Sekretär des Kommunistischen Jugendverbandes von Palermo, der von den italienischen Behörden wegen Teilnahme an einer Protestdemonstration gegen die USA Aggression in Vietnam am 20. Mai des vorigen Jahres zu zwei Jahren und fünf Monaten Gefängnishaft verurteilt worden war, ist freigelassen worden. Für seine Freilassung hatte die ganze fortschrittliche, demokratische Öffentlichkeit nicht nur Italiens, sondern auch vieler anderer Länder der Welt aktiv und beharrlich gekämpft. Mit ihm wurden weitere 17 Studenten, Arbeiter bzw. Funktionäre politischer und gewerkschaftlicher Organisationen, die an der anti-amerikanischen Demonstration teilgenommen hatten, freigelassen.

UNSER BILD: Die Teilnehmer der Sitzdemonstration am Verwaltungsbau der Firma „Elliott Automation Limited“

LONDON. (TASS). Über 100 Mann beteiligten sich an der Protestdemonstration gegen die Ausnützung durch die amerikanischen Truppen in Vietnam der Elektronen- und Informationsausrüstung der englischen Firma „Elliott Automation Limited“ hergestellt werden.

UNSER BILD: Die Teilnehmer der Sitzdemonstration am Verwaltungsbau der Firma „Elliott Automation Limited“.

BÜCHERMARKT der Freundschaft

K. H. Vantek. Unser Garten 0,85 Rubel
H. Göritz. Blumen im Garten 0,90 Rubel
Melisser. Linds. Sibirien ohne Geheimnisse 1,39 Rubel
Urania. Tierreich, Fische, Lurche, Kriechtiere 3,30 Rubel
Urania. Tierreich, Wirbellose Tiere 3,30 Rubel
Erbe und Gegenwart. Anthologie der Literatur 0,75 Rubel
Was war wann? Geschichtskalender 1,00 Rubel
D. Haupt. Mengenlehre leicht verständlich 0,48 Rubel
Geschichte der deutschen Literatur bis 1160 2,50 Rubel
Kleine Enzyklopädie, Land, Forst, Garten 1,20 Rubel
Kleine Enzyklopädie, Natur 1,20 Rubel
Kleine Enzyklopädie, Film 2,80 Rubel
Kleine Enzyklopädie, Weltgeschichte 2,80 Rubel
Kleine Enzyklopädie, Mathematik 2,80 Rubel
Wörter und Wendungen. Wörterbuch zum deutschen Sprachgebrauch 1,80 Rubel
Wörterbuch. Deutsch-Russisch, Mathematik 0,95 Rubel

Die Bücher können per Nachnahme bestellt werden: Semipalatsk, Buchhandlung Nr. 1, O'ňkigtorgul, ul. Lenina, 66.

Wir empfehlen: „Zeugnis zu dritt“

Roman von Egon Richter

Wie kam es, daß diese Frau plötzlich versagte? Hatte sie sich wirklich in der Wahl des Berufes geirrt, wie es Doktor Lotz, der Psychologe, annahm? Der Pädagogikprofessor Brünecke ist anderer Ansicht. Beide analysieren den Fall, geraten dabei in Widerspruch, obwohl sie nach Möglichkeiten suchen, dasselbe Problem zu lösen.

Die Frau wird erfolgreich von Ärzten behandelt. Doktor Lotz will nur für ihre Genesung verantwortlich, er sieht die Persönlichkeit ohne ihre Umgebung. Brünecke aber behauptet: „Keine gute Gesellschaft kann ohne das Glück des einzelnen und kein einzelner ohne das Glück der Gesellschaft leben.“

Gerade deshalb bleibt Elisabeth

FERNSEHEN

Für unsere Zelinograd Leser

am 20. Dezember

13.00—Programm der Sendungen (M)

13.05—Fernsehnachrichten
13.15—Für Kinder: „Komm, Mädchen“, „Rohschilfrüchte“
13.45—Filmkolumm „Ahre“
18.30—Fernsehnachrichten (kas.)
18.45—Fernsehnachrichten (russ.)
18.55—Filmjournal
19.05—Sendung aus dem Zyklus „Lichter des Fünfjahresplans“ (kas.)

UNSERE ANSCHRIFT

Kas. CCP
г. Целиноград
Дом Советов
7-ой этаж
«Фройндшафт»

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag

Redaktionsschluss 18 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit)

«ФРОЙНДШАФТ»
ИНДЕКС 65414

1000 Sportler auf der Skispur

Die Sportgesellschaft „Spartak“ von Pawlodar richtete einen Verleihpunkt ein, wo man 200 Paar Ski mit Schuhen und nach dem Wandern auf Skiern im Büffet heißen Tee bekommen kann. Nicht weit von dieser Stelle, in der malerischen Niederung am linken Ufer des Flusses Irtysh, fand die

REDAKTIONSKOLLEGIUM

19.55—Dem Tag der Energetiker entgegen. Von den ersten Schritten an...
21.00—Sendung: „Volkstalente“
21.34—Spielfilm
23.30—„Stafette der Neuigkeiten“ (M)

TELEFONE

Chefredakteur — 19-09.
Stellv. Chefr. — 17-07.
Redaktionssekretär — 76-56, Abteilungen Propaganda, Partei und politische Massenarbeit — 16-51, Wirtschaft — 18-23, 18-71, Kultur — 74-26, Literatur und Kunst — 78-50, Information — 17-55, Übertragungsbüro — 79-15, Leserbriefe — 77-11, Buchhaltung — 56-45, Fernruf — 72.

Типография № 3, г. Целиноград.
УН 01426 Заказ № 13571.